



Zweite Beiz auf dem Seeplatz kommt

Endlich! Es wird wärmer, wir haben wieder mehr Freiheiten und deshalb auch das grosse Bedürfnis, uns wieder zu treffen, in Gesellschaft zu sein. Irgendwo, an einem schönen Ort. In Wädenswil ist das zum Beispiel der Seeplatz. Mit der Seebeiz des Hotels Engel haben wir dort auch einen wunderbaren Ort zum Verweilen. Auf der anderen Seite des Platzes sieht es düsterer aus. Das ehemalige Restaurantschiff MS Glärnisch rostet ungenutzt vor sich hin. Die schlechte Nachricht: Die Chancen sind klein, dass der jetzige Besitzer es schafft, die MS Glärnisch rechtzeitig auf Vordermann zu bringen. Zu viele Fristen zur Einreichung eines Betriebs-Konzepts hat er ungenutzt verstreichen lassen. Die gute Nachricht: Der Stadtrat hat an einem Plan B gearbeitet. Es ist uns wichtig, ein zweites Gastro-Angebot auf dem Seeplatz zu ermöglichen. Letztes Jahr gab es mit der Seebeiz des gmt party teams einen Testbetrieb, der sehr positiv aufgenommen wurde. Vor wenigen Tagen haben wir nun die Baubewilligung für eine zweite Beiz bekommen. Das ist eine tolle Nachricht! Wir werden nun die verschiedenen Bewerbungen von Gastronominnen und Gastronomen prüfen und entscheiden, wer die neue Beiz betreiben wird. Dass wir diesen Sommer schon dort zusammensitzen können, ist zwar unwahrscheinlich. Die Zeit ist einfach zu knapp. Aber ich freue mich schon jetzt auf den Sommer 2022 mit mehr Platz und Möglichkeiten für gemütliche Sommerabende am See.

Alexia Bischof ist seit 2018 Wädenswiler Stadträtin. Sie steht der Abteilung Schule und Jugend vor.

Die Mitte
Wädenswil

Der Triebwagen 5

Der Triebwagen 5, welcher das einzig im Originalzustand erhaltene Fahrzeug dieser Bauklasse ist, hat eine leidvolle Geschichte hinter sich. Im Herbst 1946 war er in ein tragisches Unglück in Bennau verwickelt. Dabei kamen zehn Menschen ums Leben, und der Wiederaufbau des Triebwagens 5 war erst drei Jahre später abgeschlossen.

Nach einem Motorschaden anfangs des neuen Jahrtausends meinten Graffiti-Künstler, den Triebwagen 5 mit ihren Graffiti-Sprayereien auf dem Abstellgeleise in Einsiedeln verunstalten zu müssen, was ihnen leider zum Schreck vieler Eisenbahnliebhaber vollauf gelang.

Der ab dem Jahr 2022 wieder fahrende Triebwagen 5, der von 1939 bis 2001 3,15 Mio. Kilometer zurückgelegt hatte, soll durch den laufenden Zustupf von vielen Spenderinnen und Spendern und fleissigen Freiwilligen noch einige Jahrzehnte der Nachwelt erhalten bleiben und viele weitere Kilometer mit zufriedenen Gästen sammeln dürfen.

Die Wiederauferstehung des Triebwagens 5

Nach der Ausrangierung des Triebwagens 5 haben einige Bähnler der Südostbahn und andere Bahnenthusiasten weitsichtig den Abbruch des «Motorwägli 5» verhindert. Vor mehr als 10 Jahren hat der Verein Historischer Triebwagen 5 in der altherwürdigen Remise der ehemaligen Tösstalbahn in Wald begonnen, den Triebwagen in seine Einzelteile zu zerlegen, den Schmutz zu entfernen und unter Führung des während Jahrzehnten in der Bahnindustrie tätigen Röbi Graf wieder historisch gerecht aufzubauen. Neue Pläne waren von Konstrukteur Ruedi Schuppli zu zeichnen, von ähnlichen Lokomotiven wurden Teile ausgeschlachtet und in bisher über 27 000 Arbeitsstunden durch Freiwillige die Wiederinstandstellung so weit gebracht, dass der Triebwagen 5 im Sommer 2022 nach langer Absenz wieder fahrbereit auf den Schienen stehen soll, um Publikumsfahrten auf dem gesamten Normalspurnetz der Schweiz durchzuführen.

Für die Vergabe von Arbeiten, die aufgrund des fehlenden Maschinenparks nicht vom Verein Historischer Triebwagen 5 selbst ausgeführt werden konnten sowie für Materialanschaffungen, die für die Restaurierung benötigt wurden, hat der Verein bis heute von Lotteriefonds verschiedener Kantone, Gemeinden, Stiftungen, Firmen und Privaten mehr als 900 000 Franken erhalten.

Für die Arbeiten bis zur Fertigstellung, das Reservematerial, die Inbetriebsetzung, die Zulassung usw. benötigt der Verein noch

einen hohen fünfstelligen Betrag. Eine stolze Summe, die insbesondere in der Coronazeit nicht einfach zu beschaffen ist.

Einsatz als historisches Fahrzeug

Ziel ist es, dass der Triebwagen 5 im Winter 2021/22 nach langer Absenz wieder fahrbereit auf den Schienen stehen wird. Bevor im Sommer 2022 die ersten Publikumsfahrten, Hochzeits- und Vereinsfahrten usw. durchgeführt werden können, muss das Fahrzeug allerdings noch vom Bundesamt für Verkehr abgenommen werden.

Da insbesondere bei den Drehgestellen unvorhergesehene Probleme auftraten (Risse in der Achse und den Radscheiben: etwa 100 000 Franken Mehrkosten), ist momentan die finanzielle Basis bis zur ersten Publikumsfahrt angespannt.

Da der Lotteriefond des Kantons Zürich die Erhaltung dieses einmaligen Kulturgutes mit grosszügigen 300 000 Franken unterstützt hat, bestimmte der Regierungsrat, dass das prächtige Fahrzeug neben den Gleisen der «alten» Südostbahn ebenfalls auf der Strecke des Dampfvereins Zürcher Oberland (DVZO) zwischen Bauma und Hinwil eingesetzt werden soll, insbesondere während der trockenen Sommerzeit, wenn die Gefahr besteht, dass die Dampflokomotiven des DVZO durch den Funkenwurf die Bahnboards anzünden. So wird sich der Triebwagen 5 im Zürcher Oberland wieder mit einem seiner Vorgänger treffen, der altherwürdigen Dampflokomotive «Schwyz». Diese, 1887 gebaut und von der Maschinenfabrik Esslingen noch an die Wädenswil-Einsiedeln-Bahn geliefert, stand von 1969 bis 1996 als Denkmallokomotive auf dem Seeplatz in Wädenswil.

(wa)

Verein Historischer Triebwagen 5

<https://triebwagen5.ch>

Spendenkonto CH47 0077 7004 5676 1015 1

Technische Daten

Inbetriebnahme: 1939

Hersteller: SWS/SIG/SLM/MFO/BBC/SAAS

Länge über Puffer: 19,6 m

Gewicht: 44 Tonnen

Max. Geschwindigkeit: 80 km/h

Leistung: 980 PS (735 kW)

Ausserbetriebsetzung: 2001

Restaurierungskosten: ca. 1 Mio. Franken

Anzahl Std. Restaurierung: ca. 31 000 freiwillige Stunden bis zum Abschluss

Eigentümer: Verein Historischer Triebwagen 5, Einsiedeln